

Jakob. Ach da siehts recht herrlich aus.  
Doch wo ist denn Eure Tochter?  
Wo, wo ist denn Eure Lina?

Richard. Sollst sie sehn.

Jakob. Kanns kaum erwarten.

Richard. Pflegt der Nachbar unsern Garten  
auch so gut, wie wir gethan?

Jakob. Vater, zweifelt nicht daran.

Gertrud. Wie stehen die Felder,  
die Wiesen, die Wälder?  
Die prächtige Linde, sie stehet doch noch?

Gertr. ) Ich bitte dich, Jakob, erzähle uns doch.  
Rich. )

Jakob. Sie grünet, sie blühet  
wie ehemals so schön.

Richard. Was macht denn mein alter —

Jakob. Laßt Lina mich sehn.

Richard. Hat Zeit seine Hochzeit —

Gertrud. Du fragst bis zur Nacht.

Jakob. Hat sie wohl auch manchmal an Jakob  
gedacht?

Rich. ) Ach leider nur zu oft.  
Gertr. )

Jakob. Was spricht Ihr denn da?

Rich. ) Sollst alles erfahren, was immer geschah.

Gertr. ) Doch nun sey durch nichts die Freude  
gestört,  
die uns Deine glückliche Ankunft gewährt.